

Inhalt

Des ersten Bandes.

- I. Ueber die Erbauung der k. Berg- und Kreis-Stadt Budweis in Böhmen. 1817.
- II. Fragmente aus dem Nekrolog des Stiftes Hohenfurt. 1819.
- III. Kritische Beiträge zu A. Voigts Versuch einer Geschichte der Prager Universität. 1820.
- IV. Böhmens Denkmahle der Tempelherrn. 1822.
- V. Die Ritter von Poresching im Süden Böhmens. 1823.
- VI. Diplomatisch-historische Aufsätze über Johann Zizka von Trocnow. 1824.
- VII. Die Grabstätten und Grabmähler der Landesfürsten Böhmens. 1830.
- VIII. Die Kirche zu Bohnitz. 1830.
- IX. Der deutsche Ritterorden in Böhmen. 1832.



I n h a l t.

Einleitung.

- §. 1. Die 5 Fakultäten der Karolinischen Prager Universität.
- §. 2. Herrmann von Winterzwilf und Friedmann von Prag.
- §. 3. Die erste Promotion an der Kar. Prager Universität.
- §. 4. Der erste Kanzler derselben als Schriftsteller.
- §. 5. Begründungsurkunde des Karolins.
- §. 6. Die Kollegialkirche von Allerheiligen
- §. 7. Die Statuten des Karolinischen Kollegiums.
- §. 8. Die Bulle des P. Urban an den Regularklerus.
- §. 9. Die Uebertragung des Karolins.
- §. 10. Die Rangordnung der Fakultäten und ihrer Glieder.
- §. 11. Johann Stiefna: und das Collegium Hedwigis Reginae.
- §. 12. Das akademische Haus des Bisterzienserordens.
- §. 13. Die teutschen Akademiker.
- §. 14. Einige Rektoren aus diesem Zeitraume.

	Seite
4. A b s c h n i t t.	
Seine vorgeblichen Kommenden und Patronatspfarren.	
1. S. Jene zu Littitz	61
2. S. " " Böhmischeiche	61
3. S. " " Lippen	62
4. S. " " St. Johann an der Furt	62
5. A b s c h n i t t.	
Sein Mißgeschick und Auszug (von 1400 bis 1420.)	64
6. A b s c h n i t t.	
Quellen und Anmerkungen	74
7. A b s c h n i t t.	
Urkundliche Beilagen, in chronologischer Ordnung.	
Num. I.	
Das Prämonstratenser = Stift Teypl mit seinem Stifter, dem Probste Hroznata einer- seits: und der Maltheserorden in Prag, mit seinem Meister Hugo andererseits: ver- kaufen den Brüdern im Flecken der Deutschen das Dorf Hradek. Vor 1217.	89
Num. II.	
K. Wenzel Ottokar, ertheilt seiner Mutter Kon- stantia zur Begründung eines Nonnenklosters bei St. Peter am Pořič, mehrere Besitzungen. 1233.	91
Num. III.	
Die Königin Konstantia verkauft diese Besitzungen an das Prämonstratenser = Stift Teypl. 1233.	92
Num. IV.	
K. Wenzel Ottokar genehmigt diesen Verkauf. 1233.	94
Num. V.	
Das Stift Teypl erkaufte vom deutschen Orden die Pfarren in Witschin und Neumarkt, mit dem Mayerhofs Baronow. 1233.	96

Num. VI.

Herrmann Balfo, Landmeister des Deutschen Ordens, verkauft dem Selauer Abte Herrmann, das Gut Humpoleh. 1233. 98

Num. VII. Lit. A.

K. Wenzel Ottokar genehmigt den Verkauf von Humpoleh. 1243. 99

Lit. B.

Beglaubigte Abschrift einer anderen königlichen Genehmigungsurkunde über den Verkauf von Humpoleh. 1243. 101

Num. VIII.

K. Wenzel (Ottokar) bestätigt die von der edlen Frau Domaslawa von Miletin, Wittve des k. Mundschenks Zbraslaw, dem deutschen Orden gemachte Schenkung des Gutes Miletin mit seinen Bestandtheilen, und einigen anderen Besitzungen. 1241. — sammt den beiden Schenkungs = Urkunden Lit. A. von Drobowiz 1242. und Lit. B. von Komnotau 1252. 103

Num. IX.

Bruchstücke von Urkunden über den Dseker Abt und deutschen Ordensbischof Slawko von Riesenberg und Dsek 112

Num. X.

K. Przemisl Ottokar der II. verleiht dem deutschen Orden das Halsgericht über die Unterthanen des letzteren in Miletin und Komnotau. 1261. 114

Num. XI.

Der Prager Bischof Johann erläßt zu Gunsten des deutschen Ordens mehrere Anordnungen. Um 1268. 116

Num. XII.

Der deutsche Orden tritt dem Stifte Frauenthal, seine Rechte auf die dortige Kirche ab. Um 1270. 118

Num. XIII.

Schiedsrichterliches Urtheil, wodurch dem deutschen Orden in Böhmen, der Besitz einiger Güter vom Prämonstratenser = Stifte Tepl, zugesprochen wird. 1272. 120

Num. XIV.

Herrmann von Leuchtenburg, ertheilt der Stadt Deutschbrod mehrere Privilegien. 1278. 124

Num. XV.

Chotoborius von Netschitz und seine Gattin, ertheilen der deutschen Ordenskommende zu Komotau, ihr Gut Krimau, und zwar unter Verzichtleistung ihrer Tochter Johanna, und ihres Schwiegersohnes Benesch von Duppau. 1281. 127

Num. XVI.

Tauschurkunde der Komotauer Kommende über das Dorf Tursch, gegen eine Landstrecke zwischen Sporitz und Schirnowitz. 1281. 130

Num. XVII.

Adelheid, Wittve des Heinrich Wsthowe, leistet bedingten Verzicht auf das der Komotauer Kommende von ihrem Gatten ertheilte Gut Beswitz. 1290. 132

Num. XVIII.

Der böhmisch = mährische Landkomthur Heinrich von Pier, verbindet sich mit seinen Ordensbrüdern zu wochentlichen geistlichen Berrichtungen in der vom H. Ulrich von Neuhaus zu Neuhaus gestifteten, und mit der dortigen deutschen Ordenspfarre vereinigten Kapelle des h. Dionysius. 1293. 134

Num. XIX.

Die Brüder Friedrich und Theodorich von Schonenburg verkaufen der Komotauer

Kommende das Dorf **Ottwisch**: und zwar unter
Verzichtleistung ihres Vatters, **Borscho von**
Riesenberg. 1295. 136

Num. XX.

Der Landkomthur **Johann Waldeser**, versichert
der Prager Stadtgemeinde jährlich 5. Mark
Silbers von der Prager Kommende zum heil.
Benedikt. 1306. 138

Num. XXI.

Abt und Konvent des ehemaligen Benediktiner = Stiftes
in **Postelberg**, verkaufen der Kommotauer
Kommende einige Dörfer. 1325. 141

Num. XXII.

K. Johann enthebt die zu den Kommotauer Jahr=
märkten reisenden, von den Mautgebühren auf
der Straße von **Preßnitz** bis **Laun**. 1335. 142

Num. XXIII.

Der böhm. mähr. Landkomthur, und einige Haus=
komthure, verkaufen dem Prämonstratenser=
Stifte **Chotieschau**, einen jährlichen
Zins, und das Dorf **Kotolich**. 1337. 144

Num. XXIV.

Herrmann von Prag, Bischof in **Ermland**,
ernennt böhmische Verweser und Generalvikare
seines Bisthums. 1338. 146

Num. XXV.

Vergleich zwischen dem deutschen Orden und zwei
Brüdern von **Almsdorf**, über die Besizun=
gen der letzteren. 1368. 150

Num. XXVI.

Der Landkomthur **Albrecht von der Duben**,
und das Kommotauer Konvent, ertheilen dem
dortigen Stadtrichter **Mertil**, mehrere Pri=
vilegien. 1376. 154

Num. XXVII.

Der deutsche Ordenspriester und Domherr in Pome-
sani en, J o h a n n M a r i e n w e r d e r, ver-
zichtet auf seine Domherrnstelle bei A l l e r h e i-
l i g e n i n P r a g. 1387. 157

Num. XXVIII.

D o r o t h e a, Wittwe des M a r t i n R o t h l ö w,
M ü n z m e i s t e r s i n K u t t e n b e r g, stiftet einen
J a h r t a g a n d e r P r a g e r K o m m e n d e z u m h e i l.
B e n e d i k t. 1395. 160

Num. XXIX.

Der deutsche Orden ertheilt der Stadt K o m m o t a u
m e h r e r e P r i v i l e g i e n. 1396. 165

Num. XXX.

Der deutsche Orden ertheilt der Stadt K o m m o t a u
n e u e r d i n g s m e h r e r e P r i v i l e g i e n. 1397. 168

Num. XXXI.

B e s t ä t t i g u n g e i n e s V e r t r a g e s z w i s c h e n d e m d e u t s c h e n
O r d e n u n d d e m P f a r r e r i n B r a t s c h i z,
w e g e n g e w i s s e n Z e h e n d e n. 1409. 171

Num. XXXII.

B e n e s c h v o n C h a u s t n i k u n d s e i n e G a t t i n, er-
k a u f e n v o m d e u t s c h e n O r d e n d a s G u t M i l e-
t i n. 1410. 175

Num. XXXIII.

V e r t r a g z w i s c h e n d e m d e u t s c h e n O r d e n u n d d e m W e l t-
p r i e s t e r W e n z e l v o n P r z i b i s l a u, ü b e r d i e
V e r p f l e g u n g d e s l e t z t e r e n i n d e r P r a g e r K o m-
m e n d e z u m h. B e n e d i k t. 1413. 183

Num. XXXIV.

Der böhmisch-mährische Landkomthur, W i l h e l m
v o n S c h ö n b u r g, i n P i l s e n: e r s t a t t e t d e m
H o c h m e i s t e r L u d w i g v o n E r l i c h s h a u s e n,
e i n e n B e r i c h t ü b e r d e n Z u s t a n d d e r O r d e n s b e-
s i z u n g e n i n B ö h m e n u n d M ä h r e n. U m 1460. 187

Num. XXXV. Lit. A. und B.

Der deutsche Orden leistet zu Handen des H. Benesch von Weitmühl, gänzlich Verzicht auf den Besitz von Kommodau. 1488. . . . 191

Num. XXXVI.

Der Bischof und päpstliche Legat, Peter Paul Bergerius, verleiht den Pilsner Komthuren und Pfarrern des deutschen Ordens, das Recht der Pontificalien. 1534. 196

A n h a n g.

Übersicht der in sämtlichen Quellen dieser
Abhandlung vorkommenden Mitglieder des
deutschen Ordens.

1228.
Henricus Bohemus, deutscher
Ordensritter.

1233.
Herrmann Ballo, Landmeister
in Preußen.

Rudger, Komthur.

Heinrich,

Mladota,

Kozwin,

Guido,

Berthold,

Beroald: Konventualen.

Hugo, Laybruder.

Volkmar.

Ein anderer Volkmar.

Herrmann.

Heinrich von Maideburg.

Heinrich von Koblenz.

Konrad.

Kuno.

Seybold.

1241.

Ludwig, böhmischer Land-
komthur.

Inhalt.

- §. 15. Helmold Glendenstede von Holtwedl.
 - §. 16. Die Dypugnationen der philosophischen Dekane.
 - §. 17. Die Altaristen von St. Beit.
 - §. 18. Einige akademische Benennungen.
 - §. 19. Sechlin von Wodnian.
 - §. 20. Johann von Maut.
-

S n h a l t.

Vorrede. Böhmens Denkmahle der Tempelherrn.

§. 1. Sene zu Budin.

Jerusalem und der Tempel in Prag.

Czenkowiz und Kurzinowes.

Pelzels templerische Urkunden.

§. 2. Das königgräzer Thier aus Bronz.

Hund und Löwe bei den Templern.

Die Bestätigung des Ordens der Tempeler
an der Kirche zu Schöngrabern.

§. 3. Das Pferd von Kossirz aus Bronz.

Anmerkung. Biblische Symbole der Tempeler.

§. 4. Sene zu Eger.

§. 5. Sene zu Pottenstein.

a. Die ganze Inschrift.

Anmerkung. Das Wort Mete in arabischen
Inschriften.

b. Das Bruchstück einer Inschrift.

Anmerkung. Die Radkersburger Tauffchüssel.
Und der Graal zu Catanea.

§. 6. Der Steinmeh in Pittig.

§. 7. Genes zu Blattna.

§. 8. Genes im Schlosse Kláßtereh.

§. 9. Die Kirche zu Heuraffel.

Der Phallus im Orden der Templer.

Das Waltendorfer Denkmahl.

Die Gralla bei Titurell.

§. 10. Das Kloster bei Sct. Anna zu Prag.

Die dortige Glasmahleren.

Die geistliche Brúderschaft an der ehemaligen

Kapelle Corporis Christi zu Prag.

Beilagen. Quellen und Urkunden.

Zeichnungen. Treue Darstellung der Glasmah-
leren an den fünf nördlichen Fenstern der
Kirche des ehemaligen Sct. Anna-Klo-
sters in der Altstadt Prag.

I n h a l t.

	Seite
Vorrede. Revision der bisher bekannt ge- wesenen Urkunden von und über Johann Žizka von Trocnow = = = =	1

Diplomatisch-historische Aufsätze über
Johann Žizka von Trocnow.

I. Seine Nahmen = = = = =	11
II. Sein Lebensalter = = = = =	19
III. Seine Wappen. 1. §. Das Familienwappen	22
2. §. Das Kriegswappen	26
IV. Sein Betragen vor dem Ausbruche der hussitischen Unruhen = = = = =	28

	Seite
V. Die Gegend seiner Geburt in denselben = =	33
VI. Sein Bußmanifest = = = = = = = =	37
VII. Sein Sterbetag = = = = = = = =	41
VIII. Sein Streitkolben = = = = = = = =	48
IX. Seine Abbildungen = = = = = = = =	50
Beilagen für Böhmen. A. B. C. und D.	54

I n h a l t.

	Seite.
Herzog Bořivog der I.....	5
— Spitigneuv der I.....	6
— Bratislaw der I.	7
— Wenzel der I. (der heilige)	8
— Boleslaw der I.	10
— Boleslaw der II.	11
— Boleslaw der III.	12
— Jaromir.....	12
— Udalrich.....	12
— Břetislaw der I.	13
— Spitigneuv der II.....	17
— und König Bratislaw der II.	18
— Conrad der I.	19
— Břetislaw der II.	19
— Bořivog der II.	22
— Swatopluk.....	24
—= Wladislaw der I.....	24
— Sobieslaw der I.	26
— und König Wladislaw der II.	27
— Sobieslaw der II.	30
— Friedrich.....	30
— Conrad der II.	30
— Wenzel der II.....	31
— und Bischof Heinrich Břetislaw.....	31
— Wladislaw der III.	32

	Seite.
König Přemysl Ottokar der I.	32
— Wenzel (Ottokar) der I.	33
— Přemysl Ottokar der II.	35
— Wenzel der II.	38
— Wenzel der III.	39
— Rudolph der I.	44
— Heinrich von Kärnthen	51
— Johann von Luxemburg	51
— und Kaiser Carl der IV.	53
— Wenzel der IV.	57
— und Kaiser Sigismund	61
— und Kaiser Albert von Oesterreich	61
— Ladislaw	62
— Georg von Podiebrad	64
— Wladislaw der II.	65
— Ludwig	66
— und Kaiser Ferdinand der I.	66
— = — Maximilian der II.	67
— = — Rudolph der II.	68
— = — Mathias	84
— = — Ferdinand der II.	84
— = — Ferdinand der III.	85
— = — Leopold der I.	86
— = — Joseph der I.	87
— = — Carl der VI.	87
Königin und Kaiserin Maria Theresia	88
König und Kaiser Joseph der II.	89
— = — Leopold der II.	90

Inhalt.

	Seite
E i n l e i t u n g.	
Der deutsche Ritterorden im Allgemeinen	3
Der deutsche Ritterorden in Böhmen.	
1. A b s c h n i t t.	
Seine Ankunft, Besitzungen und Schicksale (von 1217. bis 1400.)	8
2. A b s c h n i t t.	
Seine Kommenden	38
1. S. Jene in Prag	39
2. S. " " Kommutau	42
3. S. " " Königingrätz	46
4. S. " " Drobowitz	50
5. S. " " Kzepin	52
6. S. " " Biskowitz	53
7. S. " " Deutschbrod	54
8. S. " " Neuhaus	54
9. S. " " Pilsen	55
3. A b s c h n i t t.	
Seine Patronatspfarren.	
1. S. Jene in Bilin	58
2. S. " " Miletin	59
3. S. " " Aufsiz: Gzastlau: Kolin u. Polna	60